

[Wird der Newsletter nicht richtig angezeigt? Hier geht's zur Webansicht!](#)



22.08.2025

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der „MartinsMail-Sommerpause“ inklusive eines erholsamen Urlaubs in der Normandie möchte ich Sie nun wieder teilhaben lassen an meiner Arbeit. Die vergangenen Tage und Wochen waren geprägt von Terminen und Gesprächen vor allem – aber nicht nur – im Wahlkreis und von Schreibtischarbeit, um die zwischenzeitlich aufgelaufenen Mails und Infos abzuarbeiten.

Natürlich spielte auch der Bad Kreuznacher Jahrmarkt als größtes Volksfest in der weiteren Umgebung eine herausgehobene Rolle – in diesem Jahr zum ersten Mal mit unserem Spitzenkandidaten Gordon Schnieder bei der Eröffnung!

Dabei, aber auch bei unserem traditionellen Seniorennachmittag oder beim kommunalpolitischen Frühschoppen: Immer wieder waren es die Begegnungen, Gespräche und das gemeinsame Miteinander, die diese Tage besonders gemacht haben.

Darüber hinaus möchte ich von einigen weiteren Terminen berichten – von der Klausurtagung der CDU Rheinland-Pfalz in Mainz über die Fraktionsarbeit bis hin zu spannenden Einblicken beim Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz oder bei einem Besuch in einem der modernsten Tonstudios Europas. All das zeigt, warum Politik so spannend sein kann.

Für mich geht es jetzt mit frischem Schwung weiter: Ich freue mich auf die kommenden Wochen, auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen im Wahlkreis – und natürlich auch auf den Wahlkampf, der uns Schritt für Schritt näher rückt.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr



Dr. Helmut Martin, MdL

Inhaltsverzeichnis

Die Themen dieser Ausgabe:

- Sommertour von Gordon Schnieder – Termine im Wahlkreis 18
- Mit Gordon Schnieder auf dem Bad Kreuznacher Jahrmarkt
- Traditioneller Seniorennachmittag im Nahweinzelt
- Presetour mit Gordon Schnieder: Militär, Musik, Mittelrhein

- Ich unterstütze Andrea Silvestri!
- MartinsMeinung
- Kampagnenklausur: Starker Auftakt zur Landtagswahl 2026 in Mainz
- Aus der Landtagsfraktion:
 - Mit den Arbeitskreisen "Wirtschaft" und "Medien" auf der Gamescom

Sommertour von Gordon Schnieder – Termine im Wahlkreis 18



Drei Wochen war unser Landes- und Fraktionsvorsitzender Gordon Schnieder im ganzen Land mit seiner „Gordon Persönlich-Tour“

unterwegs. Die Gestaltung des Programms oblag den Abgeordneten der besuchten Wahlkreise.

Als CDU-Kreisvorsitzender war es mir wichtig, dass auch der bisher verwaiste Wahlkreis 18 im westlichen Kreisgebiet besucht würde, um unsere dortige CDU-Kandidatin Katharina Gräff miteinzubinden.

Erster Halt war daher in Bockenu bei Musashi.

Was einmal als Schmiedebetrieb Hay mitten im Dorf begann, gehört nun zu einem weltweit tätigen Unternehmen, das in Bockenu vor allem Präzisionsteile für Getriebe, Motoren und Fahrwerkskomponenten fertigt. Die Produkte finden sich in Fahrzeugen vieler internationaler Automobilhersteller wieder. Vor Ort wurden wir – begleitet von Landrätin Bettina Dickes, Bürgermeister der VG Markus Lüttger, dem CDU-Gemeindeverbandsvorsitzenden Ron Budschat und dem Ortsbürgermeister Jürgen Klotz, über die aktuell nicht einfache Lage an den Standorten in Deutschland informiert. Zum Glück sind die drei Produktionsstätten an der Nahe (außer Bockenu noch Bad Sobernheim und Grolsheim) nach aktuellem Stand gesichert. Die Transformation hin zur Elektromobilität verlangt aber weiter große Anstrengungen, um bei den gegebenen Marktbedingungen wettbewerbsfähig zu bleiben. Genauso spannend waren die Einblicke in die Fertigungsprozesse bei der anschließenden Führung durch die Produktion. Ich war als Wirtschaftspolitiker schon in vielen, ganz unterschiedlichen Betrieben, aber zum ersten Mal in einer Schmiede.

Die Zeit für den Mittagsimbiss nutzten wir im Anschluss für einen Austausch über Tourismus und die Umwandlung stadtbildprägender historischer Gebäude für touristische und andere gemeinwohlförderliche Zwecke. Passender Rahmen war das „Denkmalz“, eine schon vor 500 Jahren entwidmete Kirche in Bad Sobernheim, die der Bauunternehmer Bruno Schneider aufwändig restauriert und zu einer Brauerei und Gastronomie umgebaut hat. Ab dem 1. Oktober bekommt dieses Kleinod mit Philipp Helzle (bisher Sterne-Koch im BollAnts) einen neuen Pächter. Weiterer Teilnehmer der anregenden Diskussion war der Präsident der Dehoga RLP, Gereon Haumann.

Und genauso passend zum Thema war auch die Location für den nächsten Programmpunkt: Das Quartier 17.10 ist ein altes Fachwerkensemble, das unser Parteifreund Bernd Krzicik hervorragend saniert und ebenfalls für eine gastronomische Nutzung entwickelt hat. Hierhin hatten wir öffentlich zum Gespräch mit Gordon Schnieder eingeladen und trotz großer Hitze und der nicht idealen Uhrzeit (14.00 Uhr) nutzten noch viele Gäste die Chance, unseren Spitzenkandidaten persönlich kennenzulernen. Katharina Gräff moderierte gekonnt die Fragen von Bürgerinnen, Bürgern und Parteimitgliedern.

Die Themen der Diskussion zeigten einmal mehr, wie vielfältig die Erwartungen und Sorgen der Menschen sind: Es ging um die Zukunft der

Rente und die Frage, wie wir Generationengerechtigkeit herstellen können. Auch die Situation der Kommunen, die Herausforderungen für die Landwirtschaft und die Rolle von Rheinland-Pfalz im bundesweiten Wettbewerb um gute Arbeitsplätze wurden intensiv besprochen. Dazu kamen Fragen zur Bildungspolitik, nach einer verlässlichen Energiepolitik, zur Bezahlbarkeit von Wohnen und nach dem Umgang mit Bürokratie.





Mit Gordon Schnieder auf dem Bad Kreuznacher Jahrmarkt



Den „krönenden Abschluss“ fand die Sommertour von Gordon Schnieder in Bad Kreuznach – und zwar zur Eröffnung des Jahrmarkts, der natürlich das schönste Volksfest in Rheinland-Pfalz ist.

Schon beim Rundgang über die Pflingstwiese wurde deutlich, wie stark die Verbundenheit der Menschen mit „ihrem“ Jahrmarkt ist. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Gordon Schnieder persönlich kennenzulernen, Fragen zu stellen und Anliegen mitzugeben. Für Gordon, der stets den direkten Austausch sucht, waren diese Gespräche ein wertvoller Teil seines Besuchs – nah bei den Menschen, mitten im Geschehen.

Im Anschluss an den Rundgang kehrten wir im Weingarten an der Pflingstwiese ein. In lockerer Atmosphäre, bei einem Glas Nahewein und vielen persönlichen Gesprächen, gab es die Möglichkeit, unseren Spitzenkandidaten noch besser kennenzulernen. Mit dabei waren dort (wie auch schon beim Rundgang) unsere Bundestagspräsidentin Julia Klöckner unsere Landtagskandidatin Katharina Gräff und viele weitere Mitglieder der CDU-Familie. Ganz besonders möchte ich hier Laura Ludwig nennen, die sich als „B-Kandidatin“ schon jetzt wieder ganz hervorragend einbringt und eine große Unterstützung bei meinen

Wahlkreisaktivitäten ist.

Ein heißer Sommertag, ein stimmungsvoller Jahrmarkt und ein gelungener Abschluss der Sommertour von Gordon Schnieder, der einmal mehr gezeigt hat: er ist offen, zugewandt und gradlinig im Dialog – und er kann zuhören.

Traditionell gehört zum Jahrmarkt auch der kommunalpolitische Fröhschoppen am Montagvormittag – ein Höhepunkt des Programms ist die „Entwanzung“. Ein Ritual, bei dem verdient und schon lange in Bad Kreuznach lebende „Ortsfremde“ mittels einer „Nahewassertaufe“ zu Gässjer werden. Diesmal wurde diese Ehre Dr. Vesper zuteil, dessen Taufpate Gernot Meyer-Grönhof tatsächlich die ganze Flasche Nahewasser über ihn goss.

Beeindruckend war die kurze Ansprache von Nicolaus Blättermann, der zu Recht als Pionier des Wiederaufbaus jüdischen Lebens in Bad Kreuznach bezeichnet wird. Mit seinen 104 Jahren appellierte er eindringlich, dass die dringend notwendige Sanierung der Synagoge in der Stadt nicht an der noch offenen Finanzierung scheitern dürfe.







Traditioneller Seniorennachmittag im Nahweinzelt



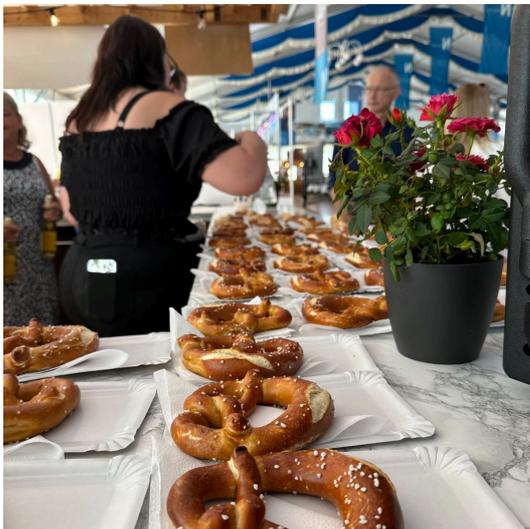
Der CDU-Seniorennachmittag im Nahweinzelt gehört seit über 50 Jahren fest zum Programm des Bad Kreuznacher Jahrmarkts – und ich freue mich jedes Jahr ganz besonders auf diese Veranstaltung. Es ist eine schöne Tradition, die viele Seniorinnen und Senioren – auch aus verschiedenen Einrichtungen – zusammenbringt und ihnen einen fröhlichen, unbeschwerten Nachmittag auf unserem Jahrmarkt ermöglicht. Mit Alfons Lorsbach und Franz-Josef Mathony waren sogar zwei der seinerzeitigen Initiatoren mit dabei. Damals waren beide in der JU aktiv, nun gehören sie zur „Zielgruppe“ und feiern mit.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder über 100 Gäste begrüßen. Gemeinsam mit der Jungen Union und der Senioren-Union haben wir als CDU-Kreispartei und mit Unterstützung der Abgeordneten Julia Klöckner und Helmut Martin (😊) Spundekäs, Brezeln und Wein vom Weingut Anheuser serviert – bedient von einem engagierten Team rund um den JU-Kreisvorsitzenden David Sondenheimer sowie den Vorsitzenden der Senioren-Union, Achim Ruhl. Wie in den Vorjahren lag die Organisation in den Händen unserer Kreisgeschäftsführerin Ulrike Lorenz, die einmal mehr mit ihrer Umsicht und Erfahrung einen perfekten Ablauf sicherstellte.

Es ist mir als CDU-Kreisvorsitzender ein großes Anliegen, dass diese

Tradition gepflegt und fortgeführt wird. Denn der Seniorennachmittag ist nicht nur ein fester Bestandteil des Jahrmarkts, sondern vor allem auch ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes an die ältere Generation. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot Jahr für Jahr so gut angenommen wird und wir in geselliger Runde ins Gespräch kommen können.

Vielen Dank allen, die dabei waren – wir setzen uns dafür ein, dass diese schöne Tradition auch in Zukunft erhalten bleibt.





Presstour mit Gordon Schnieder: Militär, Musik, Mittelrhein



Als sein Stellvertreter habe ich unseren Fraktionsvorsitzenden Gordon Schnieder bei seiner Sommer-Pressetour begleitet – mit spannenden Stationen, die die Vielfalt unseres Landes vor Augen führten. Zu den einzelnen Stationen kamen dann Fachkollegen wie Torsten Welling, Petra Schneider und Anette Moesta dazu.

Auftakt war der Besuch im Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz. Die Gespräche mit dem Kommandeur und verschiedenen Bereichsleitern vor Ort haben einmal mehr den Auftrag des BwZK in Friedens- wie in Krisen- oder Kriegszeiten verdeutlicht. Der Anspruch dabei ist, dass das BwZK den gleichen medizinischen Stand bietet wie eine Universitätsklinik. Für uns als Landespolitiker besonders wichtig ist die enge Verzahnung mit der zivilen Notfallversorgung und die noch „etwas zaghafte“ Kooperation mit der Universitätsmedizin bei der Ausbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten. Seit langem kritisieren wir die SPD-geführte Landesregierung für die völlig unzureichende Versorgung mit Medizinstudienplätzen. Folge dieser schlechten Politik sind zunehmende Versorgungslücken gerade im ländlichen Raum.

Im Anschluss folgte eine spannende Führung durch Koblenz. Vom imposanten Kunstwerk „Daumen“ bis hin zu den lebendigen Eindrücken

am Rheinufer gab es viel zu entdecken und zu lernen – eine tolle Gelegenheit, Stadtgeschichte, Kultur und aktuelle Entwicklungen direkt vor Ort zu erleben.

Zur nächsten Station ging es nach Kruft. Hätten Sie gewusst, dass dort eines der modernsten Ton-, Video- und Fotostudios Europas zu finden ist? Betrieben wird es von Christian Geller, der uns nicht nur durch die beeindruckenden Räumlichkeiten führte, sondern mit zahlreichen Geschichten aus dem Showbusiness einen kleinen Einblick in diese Glitzerwelt gewährte.

Mit acht Jahren nahm Christian Geller, damals großer Modern Talking Fan, seinen ersten Song auf Cassette auf, radelte mit seinem BMX-Rad ins Nachbardorf und warf das „Demoband“ bei Thomas Anders in den Briefkasten. Das wiederholte sich 10 Jahre lang, bis auf einmal Thomas Anders anrief, meinte, ihm wäre diese Hartnäckigkeit aufgefallen, er hätte sich das jetzt mal angehört und es wäre gar nicht so schlecht – ob man sich mal treffen wolle. Heute produziert und managed Christian Geller Thomas Anders, sein aktuelles Video wurde kürzlich in Kruft gedreht – und Herr Geller schreibt auch die Songs. Genauso ist er auch für Giovanni Zarella und die No Angels tätig. Und wenn man einmal in Kruft Anastasia begegnet, dann liegt es sehr wahrscheinlich daran, dass sie zwecks Aufnahme ihrer neuen Songs im Studio 61 dort ist.

Seit 25 Jahren kein Jahr ohne Nummer 1 Hit – toll, was in Rheinland-Pfalz möglich ist. Mit der Kulturpolitik im Land ist Christian Geller übrigens überhaupt nicht zufrieden. Da fehlt es an der passenden Förderung – als CDU-Fraktion fordern wir schon lange ein Kulturförderungsgesetz, um einen verlässlichen Rahmen zu sichern.

Den Abschluss dieser intensiven Tour mit den Journalistinnen und Journalisten aus Presse Funk und Fernsehen bildete dann ein Besuch im Hotel Papa Rhein in Bingen. Tourismus bleibt ein wichtiger Wirtschaftszweig – auch in unserer Region.







Ich unterstütze Andrea Silvestri!



Ich unterstütze
**Andrea
Silvestri**

Dr. Helmut Martin, MdL

**“Weil sie kompetent
ist und anpackt.”**

Am 14. September ist Bürgermeisterwahl in der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach.

Für CDU und FWG geht Andrea Silvestri ins Rennen – und ich bin überzeugt: Sie ist die richtige Wahl!

Ich kenne Andrea seit vielen Jahren als engagierte Ortsbürgermeisterin, Kreistagsmitglied und Zweite Kreisbeigeordnete. Sie bringt Erfahrung, Tatkraft und Herzblut für unsere Region mit.

MartinsMeinung

„Fehlende Ausbildungsreife von Schulabgängerinnen und Schulabgängern. Betriebe, die auf eigene Kosten die Defizite aus der Schulzeit mit Zusatzunterricht und eigens dafür eingestelltes Lehrpersonal kompensieren müssen. Auch bei Unternehmensbesuchen, über die ich hier im Newsletter berichte, war das wieder Thema. Der neue SPD-Bildungsminister Sven Teuber meint nun, es wäre besser für den Bildungserfolg, wenn er unangekündigte Hausaufgabenüberprüfungen verbietet. Ich bin vom Gegenteil überzeugt: mit zunehmender Nutzung künstlicher Intelligenz bei häuslichen Arbeiten kommt der fairen Überprüfung des Lernstoffs unter Prüfungsbedingungen tendenziell größere Bedeutung zu. Den Lehrerinnen und Lehrern hier ein bewährtes Mittel zu nehmen, zeugt von tiefem Misstrauen in deren Kompetenz. Zudem entspricht es der Lebenswirklichkeit, dass Leistung und Kenntnisse manchmal ohne spezifische Vorankündigung verlangt werden – und Schule sollte auf das wahre Leben vorbereiten. Schließlich beweist Ministerpräsident Schweitzer mit der Ernennung dieses ausgewiesenen linken Bildungspolitikers, dass man seinen dauernden Beteuerungen, er wolle die Wirtschaft im Land stärken, keinen Glauben schenken darf.“

Kampagnenklausur: Starker Auftakt zur Landtagswahl 2026 in Mainz



Im Atrium Hotel Mainz fand die große Kampagnenklausur der CDU Rheinland-Pfalz statt – der offizielle Auftakt in die Vorbereitungen zur Landtagswahl 2026. Auf dem Programm standen viele spannende Impulse, klare Botschaften und konkrete Pläne für den Wahlkampf. Besonders eindrucksvoll waren die Beiträge von unserem Generalsekretär Johannes Steiniger, Spitzenkandidat Gordon Schnieder, dem Bundesgeneralsekretär Carsten Linnemann sowie von Kommunikationsexpertin Nina Weise. Sie alle haben deutlich gemacht: Wir wollen mit einer geschlossenen und motivierten CDU in die nächsten Monate gehen und den Menschen in Rheinland-Pfalz überzeugende Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit geben.

Auch der CDU-Kreisverband Bad Kreuznach war bei der Kampagnenklausur stark vertreten. Mit viel Motivation, guten Ideen und einem klaren Teamgeist gehen wir aus Mainz zurück in unsere Region – bereit für einen engagierten Wahlkampf, der zeigt: 35 Jahre SPD-Regierung sind (mehr als) genug – die CDU ist die gestaltende Kraft für die Zukunft unseres Landes.

Fotos: Paul Schneider



Aus der Landtagsfraktion:



In den vergangenen Monaten gab es in unserer CDU-Landtagsfraktion einige personelle Veränderungen. Gewonnene Landratswahlen, eine erfolgreiche Bundestagskandidatur oder auch schlicht ein altersbedingter Wechsel führten dazu, dass das Fraktionsfoto aus 2021 nicht mehr passt. Grund genug, aktuelle Fotos von Fraktion und Vorstand zu machen. Schon terminlich kein leichtes Unterfangen – aber vor der letzten Plenarsitzung hat es dann doch funktioniert. Ich finde, die Bilder sind gut geworden und zeigen unser Team so, wie es jetzt gemeinsam für Rheinland-Pfalz arbeitet.

Ein starkes Bild, das nicht nur Gesichter einfängt, sondern auch den Zusammenhalt und die Vielfalt unserer Fraktion sichtbar macht und die gute Stimmung einfängt. Wir sind bereit!

Fotos: Torsten Silz



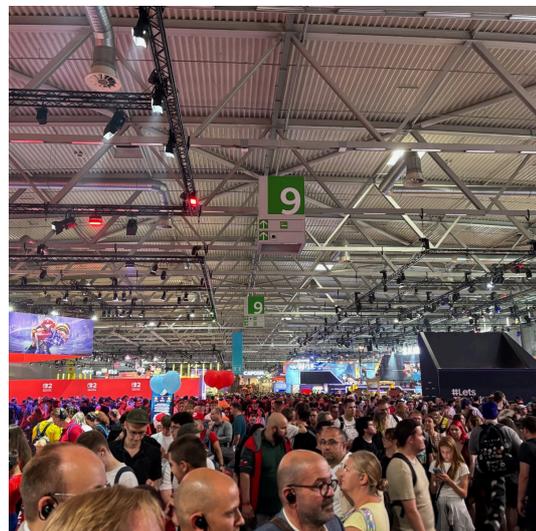
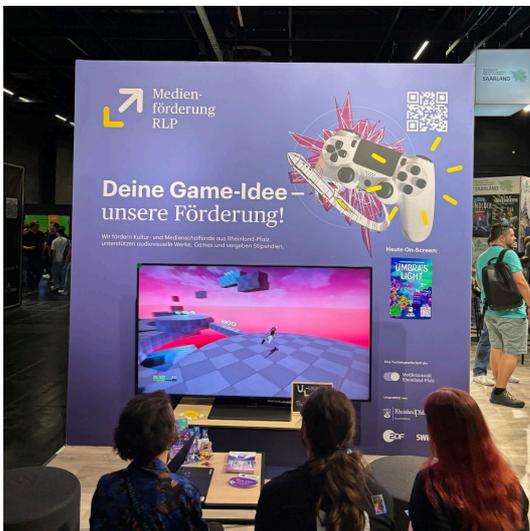
Mit den Arbeitskreisen "Wirtschaft" und "Medien" auf der Gamescom

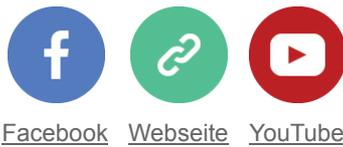


Die Gamescom, also das weltweit größte Event für Computer- und Videospiele, läuft aktuell in Köln. Diese sehr spezielle Messe ist aber nicht nur Anziehungspunkt für ein im wahrsten Sinne des Wortes buntes Publikum, sondern auch Europas führende Business-Plattform der Game-Branche. Ein Wirtschaftszweig, der in Deutschland ca. 12.000 Menschen in über 900 Unternehmen beschäftigt und knapp 10 Mrd. EURO Umsatz in Deutschland generiert.

Zugleich sind Games das fortschrittlichste Medium unserer Zeit und sind nicht nur Kulturgut, sondern auch Innovationsmotor und Wirtschaftsfaktor. Und dass auch Bundeswehr und Bundesnachrichtendienst mit durchaus großen und attraktiven Ständen auf dieser Messe vertreten sind, zeigt, dass die Szene ein großes Reservoir von Fachleuten und Freaks bereithält, die ihre besonderen Fähigkeiten auch in anderen Bereichen einbringen können.

Viele Gründe, dass wir als Arbeitskreis Wirtschaft zusammen mit den Kollegen aus dem AK Medien das Angebot eines „politischen Rundgangs“ sehr gerne angenommen haben. Besprochene Themen waren unter anderem die „Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)“, die wirtschaftliche Bedeutung für RLP und für Deutschland und die Förderlandschaft sowie die Erfahrungen der rheinland-pfälzischen Unternehmen mit dem Standort Rheinland-Pfalz. Berlin, Bayern/München und NRW haben sicherlich die Nase vorn bei den Unternehmensstandorten und Erfolgen, aber RLP ist auch im Markt und es fehlt weniger an passenden Studiengängen und auch nicht an motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Medienförderung, aber die Förderlandschaft ist in RLP zersplittert zwischen den Ressorts und finanziell unzureichend ausgestattet. Insgesamt ein spannender Besuch mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen, die wir nun politisch umsetzen werden.





Copyright © 2025 Dr. Helmut Martin, MdL
Freiherr-vom-Stein-Straße 16
55543 Bad Kreuznach